

Kommerzienrat Gustav Henneberg in Zürich ist der Charakter als Geheimer Kommerzienrat verliehen worden.

Dr. Richard Schander, Vorsteher der Abteilung für Pflanzenkrankheiten am Kaiser Wilhelm-Institut für Landwirtschaft in Bromberg, ist der Titel Professor verliehen.

Dr. M. Weidig, Privatdozent für Radioaktivität und radioaktive Substanzen an der Bergakademie zu Freiberg i. Sa., wurde der Titel a. o. Professor verliehen.

Privatdozent Prof. Dr. Walther Borsche in Göttingen erhielt einen Lehrauftrag für chemische Technologie und wurde mit der Leitung der chemisch-technologischen Sammlung als Nachfolger von Prof. Ferd. Fischer beauftragt.

Dr. Kurt Brauer hat das öffentliche chemische Laboratorium von Dr. Wackenroder in Kassel übernommen. Auch wird er fernerhin die Halbjahrszeitschrift: „Chemische Nachrichten aus Dr. Wackenroders öffentl. chem. Laboratorium“ herausgeben.

Dr. Alfred Coehn, Privatdozent in Göttingen, ist ein Lehrauftrag für Photochemie erteilt worden.

E. Grant Hooper ist zum Deputy Government Chemists als Nachfolger von H. W. Davis ernannt worden.

Prof. Dr. Adolf Kreutz in Straßburg i. E. wurde als Sachverständiger für Nahrungsmittel und Produkte des Bergbaues und der Kalifabriken durch das Landgericht Straßburg öffentlich bestellt und vereidigt.

Geh. Rat Prof. Dr. Hans Bunte feierte mit Beginn dieses Semesters seine 25jährige Tätigkeit als o. Professor und Leiter des chemisch-technischen Instituts der Technischen Hochschule in Karlsruhe.

Gestorben sind: Der schlesische Textilindustrielle Gustav Jancze; er hat sich besonders um das Zustandekommen einer Preiskonvention der Tuchfabriken verdient gemacht. — Julius Maggi, der Chef des Hauses Maggi, im Kempthal bei Winterthur im Alter von 66 Jahren. — F. Le Pointe, früherer Zuckerfabrikant in Vouziers und Attigny, Ehrenvizepräsident des Syndicat des Fabriants de Sucre de France, Anfang Oktober. — Albert Ullmann, Direktor der Leopold Cassella & Co. G. m. b. H., im Alter von 50 Jahren.

Eingelaufene Bücher.

Hoffmann, M. K. Lexikon d. anorganischen Verbindungen unter Berücksichtigung v. Additionsverb. mit organ. Komponenten. Mit Unterstützung der Deutschen Chemischen Gesellschaft hrsg. im Auftr. d. Vereins deutscher Chemiker. Bd. II. Lief. 3 u. 4. Leipzig 1912. Johann Ambrosius Barth.

Lustig, H., Wie mache ich mein Testament ohne Rechtsanwalt u. ohne Notar? Das Erbrecht. Gemeinverst. Darst. d. Gesetzes nebst zahlreichen Testamentsentwürfen u. -beispielen. 3. Aufl. Saarbrücken, Baumgartens Verlagsbuchhandlung. M 1,30

Naumann, F., Kunst u. Volkswirtschaft. Berlin 1912. Geschäftsstelle des Deutschen Werkbundes.

Rathkes Adreßbuch d. Zuckerindustrie Deutschlands und des Auslandes. 29. Jahrg., Kampagne 1912/13. (Albert Rathkes „Bibliothek f. Zucker-Interessenten“, Bd. 1.)

Wedding, H., Das Eisenhüttenwesen. (Aus Natur u. Geisteswelt, Samml. wissenschaftl.-gemeinverst. Darst., 20. Bdchen.) 4., vollst. neubearbeitete Aufl. v. F. W. Wedding. Mit 24 Abbild. Leipzig 1912. B. G. Teubner.

geb. M 1,25

Die Wiener (5.) Jahresversammlung des Deutschen Werkbundes v. 6.—9./6. 1912. Bericht d. Geschäftsstelle Berlin W. 35, Schöneberger Ufer 36a.

Bücherbesprechungen.

J. H. van't Hoff's Amsterdamer Periode. Von W. P. Jorissen und L. Th. Reicher. (Helder-Holland. Verlag von C. de Boer jr., 1912.)

Als einen Beitrag zur Kenntnis des Lebens und Wirkens van't Hoff's geben die Vff., zwei Schüler des großen Forschers, als Wichtigstes eine Sammlung von schriftlichen und bildlichen Dokumenten aus der Hauptperiode seiner akademischen Lehrtätigkeit, nämlich der an der Universität Amsterdam. Besonders werden den Leser die vier kleinen Aufsätze interessieren, die, aus der eigenen Feder van't Hoff's stammend, uns den Meister in seiner ganzen unbefangenen Originalität und stets gütigen Menschenfreundlichkeit zeigen, der auch der echte Humor nicht fehlte. Charakteristisch hierfür sind diese kleinen biographischen Skizzen van't Hoff's über J. W. Gunning, Ch. M. van Deventer und L. Th. Reicher, sowie sein historisch besonders feinsinniger Festschrift-Gruß an van Bemmelen: „Die Verwirklichung einer Vorhersagung in einer Rektoratsrede.“ Diese Schriften sind mustergültig für die Stellungnahme eines wahrhaft großen Geistes und Charakters zu Schülern, Mitarbeitern und zu älteren Fachgenossen. Der Schluß des Aufsatzes „in Memoriam Jan Willem Gunning“ zeigt uns recht deutlich auch den Künstler van't Hoff. Daneben enthält das Buch eine knapp gehaltene, aber dabei eines lokalfarbigen, intimen Reizes nicht entbehrende Geschichte von van't Hoff's Tätigkeit in Amsterdam und des dortigen Unterrichtes in der Chemie vor seinem Amtsantritt, ferner eine Reihe interessanter Abbildungen und Porträts, sowie eine Bibliographie. Das Werkchen kann als ein V orläufer betrachtet werden zu der vor kurzem erschienenen großen, prachtvollen und fesselnden van't Hoff-Biographie von E. Cohen (Leipzig, Akad. Verlagsges. 1912), die uns in ungewöhnlich plastischer Weise in zahlreichen Dokumenten aus van't Hoff's eigenen Briefen und Aufzeichnungen das lehrreiche und unvergessliche Bild des Meisters, sein jugendliches Werden und unter dem poetischen Sterne Lord Byrons stehendes Ringen, sein Wirken in der Vollkraft des Mannes und in der Reife des Alters und das sanfte Ausklingen darstellt.

Bredig. [BB. 4.]

Allgemeine Warenkunde. Von Dr. Viktor Pöschl, Prof. an der K. K. Handelsakademie in Graz. Mit 250 Textabbildungen. Stuttgart 1912. Ferd. Enke. XII und 504 Seiten.

Preis geh. M 12,—

In glücklicher Auswahl finden wir hier die volkswirt-